

Sommer-Newsletter 2019

Nr. 3/2019

Liebe Leser*innen,

pünktlich zum Beginn der Sommermonate erscheint hiermit unser dritter Newsletter im Jahr 2019. In den Bereichen Gender, Diversität und Inklusion konnten wir in den letzten Wochen spannende Themen, Informationen und Neuigkeiten sammeln, die wir nun gebündelt für Sie aufbereitet haben.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre!

Inhalt

1.	Neuigkeiten aus der Koordinierungsstelle	S. 2
2.	Neuigkeiten aus Sachsen	S. 3
3.	Bundesweite Neuigkeiten	S. 5
4.	Lesenswert	S. 8
5.	Kontakt	S. 9

1. Neuigkeiten aus der Koordinierungsstelle

"Divers" als 3. positiver Geschlechtseintrag – Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen

Nicht erst seit der Änderung des Personenstandsgesetzes im Dezember 2018 ist Geschlechtervielfalt ein relevantes Thema für Gleichstellungsakteur*innen. Seither existiert neben "weiblich" und "männlich" die dritte positive Option "divers" für den amtlichen Geschlechtseintrag.

In dem Kurz-Workshop möchten wir Implikationen der Gesetzesänderung für die Hochschulen miteinander besprechen, aber auch darüber hinausgehen und uns zu der Frage austauschen, wie Hochschulen inklusiver und diskriminierungsärmer für inter, trans* und nicht-binäre Personen gestaltet werden können.

Termin: 20. Juni 2019, 14–17 Uhr

Ort: Koordinierungsstelle Chancengleichheit, Leipzig

Referent*innen:

- RyLee Hühne (Professor*in für Informatik und Naturwissenschaften an der Fachhochschule Südwestfalen, Mitglied der bukof-Kommission Queere* Gleichstellungspolitik an Hochschulen)
- Anna Schreiner (Referentin für Frauenförderung und Gleichstellung an der Technischen Universität Berlin, Mitglied der bukof-Kommission Queere* Gleichstellungspolitik an Hochschulen)

Anmeldung per Mail an: d.hillebrand@chancengleichheit-in-sachsen.de

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

„Gendern“ leicht gemacht?! – Wie geschlechtergerechte und Leichte Sprache zusammengehen

Diana Hillebrand und Stefanie Dreijack haben sich mit der Frage beschäftigt, ob sich gendergerechte und Leichte Sprache gegenseitig ausschließen. Nachzulesen in *K3 – Das Magazin des Kreisjugendring München (Nummer 3 Jahrgang 2019)*.

Workshops der Koordinierungsstelle

Für die Anmeldung oder Rückfragen zu den folgenden Workshops wenden Sie sich bitte an:
weiterbildung@chancengleichheit-in-sachsen.de

27. Juni 2019 (Donnerstag)

Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen

Referent*in: Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.

Ort: Mittweida

02. Juli 2019 (Dienstag)

Diversity Management – in der strategischen Umsetzung an Hochschulen

Referent: Andreas Merx

Ort: Zwickau

05. Juli 2019 (Freitag)

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext

Referentin: Sabine Wöller

Ort: Leipzig

06. September 2019 (Freitag)

Nachteilsausgleiche für Studierende mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen

Referent: Michael Trauzettel

Ort: Görlitz

12. September 2019 (Donnerstag)

Vielfalt* in Beruf und Alltag

Referentinnen: Dr.in Lena Eckert und Dr.in Silke Martin

Ort: Leipzig

2. Neuigkeiten aus Sachsen

Veranstaltungsreihe „Inklusive Schule in der Migrationsgesellschaft – Handelnde Teilhabe für alle, aber wie?“ der TU Dresden

Im Rahmen der Ringvorlesung sind verschiedene Wissenschaftler*innen eingeladen darüber zu referieren, wie Schule in der Migrationsgesellschaft als inklusiver Ort verstanden werden kann. Durch ergänzende Kommentierungen von lokalen Praxisakteur*innen soll diskutiert werden, wie aus der Situation des strukturellen Mangels

Veränderungsprozesse in Richtung diskriminierungsfreier Bildung und handelnder Teilhabe für alle angestoßen und realisiert werden können.

Die Ringvorlesung steht dem wissenschaftlichen Fachpublikum und der interessierten Praxisöffentlichkeit offen und kann darüber hinaus virtuell im Rahmen eines Online-Webinars verfolgt werden.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Perspektiven und Erfahrungen von Dozierenden zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Lehre des Lehramtsstudiums

Im Rahmen der Forschungs- und Netzwerkstelle Vielfalt Lehren! an der Universität Leipzig wurden 2018 die Perspektiven und Erfahrungen von Dozierenden auf sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Lehramtslehre erfragt. Die Ergebnisse zeigen, welche Bedeutung die Befragten Vielfalt in ihrer Lehre beimessen, wie stark sie vielfaltsbezogene Aspekte bereits integrieren und welche Bedarfe sie bei sich in diesem Themenfeld formulieren. Der Kurzbericht zu den Studienergebnissen findet sich [hier](#).

Im Laufe des Jahres 2019 wird darüber hinaus ein Bericht zu vergleichbaren Datenerhebungen in Chemnitz, Dresden, Braunschweig und Oldenburg veröffentlicht.

Jahresbericht (2018) zum Thema Inklusion der TU Chemnitz

An der TU Chemnitz hat die Koordinatorin für Inklusion einen Jahresbericht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen gemäß dem Aktionsplan veröffentlicht.

„10 Jahre UN-BRK und 1 Jahr Aktionsplan der TU Chemnitz geben Anlass, Bilanz zu ziehen. Aus diesem Grund wurde am 26.03.2019 der Jahresbericht 2018 zur Dokumentation der Aufgabenschwerpunkte der Koordinatorin für Inklusion und zum Umsetzungsstand der Maßnahmen in den einzelnen Handlungs- und Gestaltungsfeldern des Aktionsplanes veröffentlicht.“

Der Jahresbericht und der Aktionsplan sind [hier](#) als PDF verfügbar.

Zehn Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland

Die unabhängige Monitoring-Stelle am Deutschen Institut für Menschenrechte überwacht nun seit zehn Jahren im Auftrag der Bundesregierung die bundesweite Umsetzung der UN-BRK. In ihrer Bilanz hat sie Schlaglichter auf die wesentlichsten Lebensbereiche geworfen, darunter befindet sich auch der Bereich der Hochschulbildung. Die TU Dresden sticht dabei als positives Beispiel hervor. Gewürdigt wird auch die Ausreichung der Sondermittel Inklusion an die Hochschulen in Sachsen. Laut der Bilanz der Monitoring-Stelle zählt Sachsen aber bei der Verankerung der Beauftragten für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zu den Schlusslichtern, da hier die „Hochschulgesetze noch keine explizite Regelung für Behindertenbeauftragte enthalten“ (siehe Seite 34). In der

Bilanz werden auch konkrete Empfehlungen für den Hochschulbereich gegeben.
Nachlesen kann man die Analyse [hier](#).

Veranstaltungsempfehlung: Diskriminierung, Gewalt und strukturelle Benachteiligung: Aktuelle Studien zu vielfältigen Lebensweisen in Sachsen

Die Veranstaltung stellt die Ergebnisse von drei aktuellen empirischen Studien zu vielfältigen Lebensweisen in Sachsen vor und zur Diskussion:

- „Gewalterfahrungen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* - und Inter*- Personen und queeren Menschen (LSBTTIQ*) in Sachsen“
- „Du willst es doch auch. Diskriminierungserfahrungen der Studierenden und Beschäftigten an der Universität Leipzig.“
- „Perspektiven und Erfahrungen von Dozierenden auf Vielfalt* in der Lehre“

Zeit: 10. Juli 2019 / 17:15 - 18:45 Uhr

Ort: Uni Leipzig, Hörsaalgebäude, HS 2, Augustusplatz 10

Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen gibt es [hier](#).

3. Bundesweite Neuigkeiten

Hello Diversity Conference

Am 27. und 28.06.2019 veranstaltet der *Digital Entrepreneurship Hub* der Freien Universität Berlin unter Leitung von Dr.ⁱⁿ Janina Sundermeier die *Hello Diversity Conference*. Im Fokus der Tagung steht der Austausch zwischen Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen sowie Studierenden zu unterschiedlichen Facetten unternehmerischer Diversität im Kontext der Digitalisierung.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Erste Ergebnisse des Projekts „Inklusion an Hochschulen und barrierefreies Bayern“

Als Kooperationspartnerin des Projekts veröffentlichte die Universität Würzburg erste Ergebnisse der durchgeführten Interviews zum Thema „Zentrale Gelingensbedingungen inklusiver Hochschulbildung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung in Bayern – Einstellungen, Haltung, Qualifizierung“.

Mehr Informationen zu den Ergebnissen gibt es [hier](#).

Mehr Informationen zum Projekt gibt es [hier](#).

SGB IX-/SGB XII-Änderungsgesetz vom Kabinett verabschiedet

Laut BMAS sollen mit dem SGB IX-/SGB XII-Änderungsgesetz („Gesetz zur Änderung des Neunten und des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Rechtsvorschriften“) redaktionelle Fehler und Unklarheiten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) beseitigt werden. Die Änderungen können [hier](#) eingesehen werden.

Regenbogenportal des BMFSFJ gestartet

Mit dem sogenannten [Regenbogenportal](#) hat die Bundesregierung ein neues „Wissensnetz zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt“ veröffentlicht. Das Portal erfüllt die Funktion von Informationsquelle, Datenbank und Wissensnetzwerk in einem. Dabei liefert es Aufklärung und passende Beratung und erleichtert interessierten Nutzer*innen den Zugang zu fachlich fundierten Informationen.

Save-the-Date: Fachtagung „BeSt-MINT Genderkompetente MINT-Berufs- und Studienorientierung“ am 04. und 05. September 2019 an der Universität Paderborn

Seit zwanzig Jahren arbeitet das Projekt „Frauen gestalten die Informationsgesellschaft“ daran, strukturelle Muster der geschlechtstypischen Studien- und Berufswahl aufzubrechen und speziell Schülerinnen für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern. Anlässlich dieses Jubiläums findet im September 2019 eine Fachtagung statt. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Forschungsergebnisse und erfolgreiche Praxisbeispiele rund um die genderkompetente Berufs- und Studienorientierung von Schülerinnen.

Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Weiterbildungsformate zum Thema „Barrierefreies Bauen“

Die Plattform *Null Barrieren* bietet viele spannende Weiterbildungen zum Thema Barrierefreiheit an. Informationen dazu gibt es [hier](#).

Bundesteilhabepreis für vorbildliche inklusive Projekte

In diesem Jahr wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erstmals der Bundesteilhabepreis unter dem Motto „Inklusiv-Sozial-Innovativ – ISI“ vergeben. Prämiert werden damit herausragende Beispiele eines inklusiven Sozialraums in Kommunen und Regionen, die zu mehr Teilhabe für alle führen. Der Schwerpunkt ist dieses Jahr die "inklusive Mobilität". Mit insgesamt 17.500 Euro (1. Platz: 10.000 Euro) werden Projekte und Modellprojekte prämiert, die vorbildlich für einen inklusiven Sozialraum und bundesweit in Kommunen oder Regionen übertragbar sind. Bewerben können sich also inklusive Verkehrsangebote, Dienstleistungsangebote, Informations- und Kommunikationslösungen, Nahverkehrspläne oder unterstützende politische Strategien

für Gemeinden, Städte und Landkreise. Die Projekte können bereits realisiert oder noch in Planung sein.

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen sowie Teilnahmebedingungen gibt es [hier](#).

Einfach-teilhabe.de: Umfassender Relaunch des Online-Wegweisers

Mit überarbeitetem Design und größerer Nutzerfreundlichkeit wurde die [Website](#) des Online-Wegweisers gestartet. [Hier](#) gibt es auch eine umfangreiche Seite zum Thema „Studieren mit Behinderung“.

Stellenanzeige der Koordinierungsstelle Chancengleichheit

In der Koordinierungsstelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Wissenschaftliche Hilfskraft (19 Std./Woche) zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2019 mit der Option auf Verlängerung.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Stellenanzeige des Projekts „Frauen gestalten die Informationsgesellschaft“ an der Uni Paderborn

Im Projekt „Frauen gestalten die Informationsgesellschaft“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter*in (m/w/d) (Entgeltgruppe 13 TV-L) im Umfang von 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Die Möglichkeit zur Weiterqualifikation im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) ist gegeben. Es handelt sich um eine zeitlich befristete Tätigkeit (bis zum 31.12.2023).

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Stellenanzeige der Stabstelle Chancengleichheit, Diversität und Familie an der Uni Leipzig

In der Zentralverwaltung/Geschäftsbereich der Rektorin ist ab dem 1. Oktober 2019 die Stelle der Leitung (m/w/d) der Stabstelle Chancengleichheit, Diversität und Familie an der Uni Leipzig zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet und entspricht 100% einer Vollbeschäftigung. Die Vergütung erfolgt in Abhängigkeit von der Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen (bis Entgeltgruppe 13TV-L).

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

4. Lesenswert

Praxishandbuch Habitussensibilität und Diversität in der Hochschullehre

Herausgegeben von Kergel/Heidkamp.

Zum Inhalt: Das Praxishandbuch vermittelt handlungsorientiert zentrale Konzepte für eine habitus- und diversitätssensible Hochschullehre. Themen wie Gendersensibilität, Migrationspädagogik, Habitussensibilität, kritisches E-Learning 2.0 und Interkulturalität werden theoriefundiert vorgestellt. Im Sinne eines Theorie-Praxistransfers werden jeweils angemessene Kommunikationsstrategien für ein habitus- bzw. diversitätssensibles Handeln in der Lehre dargestellt. Im Fokus des Praxishandbuchs steht folglich die Vermittlung von theoretisch fundierten Kommunikations- und Handlungsstrategien, die ein habitus- und diversitätssensibles Lehrhandeln ermöglichen.



Inklusion durch die Implementierung von Universal Design in Lern-Management-Systemen für mehr digitale Barrierefreiheit

Die Technische Hochschule Deggendorf setzt sich mit praxisorientierten Lösungen zur Inklusion sehbeeinträchtigter Studierender durch die Implementierung assistiver Technologien und Universal Design im Lern-Management-System auseinander.

Mehr Informationen über das Teilprojekt des Forschungs- und Praxisverbunds „Inklusion an Hochschulen und barrierefreies Bayern“ gibt es [hier](#).

Vom Kampf ums Frauenwahlrecht zur Parité: Politische Repräsentation von Frauen gestern und heute*

Der Aufsatz von Gabriele Abels und Anne Cress ist in der Zeitschrift für Parlamentsfragen (2019), Heft 1 erschienen und kann [hier](#) nachgelesen werden.

5. Kontakt

Herausgabe: Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen
Universitäten und Hochschulen

Nikolaistr. 6–10
04109 Leipzig

Wir freuen uns über Anregungen und Kommentare:

info@chancengleichheit-in-sachsen.de

Alle Angaben, speziell URL-Adressen, sind ohne Gewähr.

Sie können den Newsletter jederzeit unter der o.g. E-Mail-Adresse abbestellen.
